

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Humor.

Lehrer (zum neueingetretenen Schüler): Wie heißtest Du?

Schüler: Christian (Christian).

Lehrer: Wo bist duheim?

Schüler: Jo bi üs!

Aus der Geschichte des hl. Gallus: Die Leute, die sich nicht befehren wollten, schlug Gallus in Stücke und schleuderte sie in den See hinaus.

Aus dem Kappelerkrieg: Die Wachtposten legten sich um die Schüssel und brachen tüchtig ein.

Lehrer erklärt im Aufsatzunterricht: Man könnte etwa sagen: „Ich schlug eine nördliche Richtung ein.“

Schüler: Von X schlug mich nordwärts.

Aus Geschäftsbriefen: „Da mir dieses Jahr mehrere Bäume drausgegangen sind, so . . .“

Briefkasten der Redaktion.

1. Dr. W. ist leider weit herum ähnlich. Es gilt halt auch der alte Satz von mancher Behörde: Rex nescit, quod nova potestas crescit.
2. An H. G. Bismarck sagte den 23. März 1887 im preußischen Herrenhause, als es sich um den Hass gewisser Protestanten gegen katholische Orden handelte: „Wir können in der Gesetzgebung auf solche Gefühle keine Rücksicht nehmen.“ Das war Freiheit.
3. An mehrere: Der Frechste unter den Dummen fühlt sich quasi als Aristokrat in seiner Gesellschaft.



Restauflage!! **Ausverkauf!!**

„Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz.“

Musterstücke aus den Dichtungen der besten schweizerischen Schriftsteller, von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und kritischen Einleitungen, vier starke Bände, groß Oktav (2522 Seiten), die drei ersten Bände bearbeitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. Honegger, wird ausverkauft, und zwar zum **enorm billigen Preis von nur Fr. 5.—** (früherer Ladenpreis Fr. 38.—). Goldgeprägte Einwandrücken für alle vier Bände zusammen Fr. 1.20. Ein wirkliches Nationalwerk, die Erde jeder Bibliothek wird hier den Herren Lehrern, Instituten und Seminarien zu sehr vorteilhaftem Preise angeboten. Man bestelle bei:

B. Vogel, im Hotel „Casino“ in Zollikon bei Zürich.

Gesucht.

Eine Verlagsbuchhandlung der katholischen Schweiz sucht einen

füchfigen Korrespondenten

mit schöner Handschrift, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, eventuell auch mit Kenntnissen der italienischen, englischen und spanischen Sprache. (8)

Zeugnisabschriften und Photographie erbeten.

Nur Anmeldungen mit guten Referenzen finden Berücksichtigung. Dauernde Stelle mit steigerndem Salair.

Anmeldungen befördert die Annonce = Expedition Haasenstein & Vogler, Luzern, unter R 195 Lz.

Kaiser & Co., Bern

liefern zu billigs!en Preisen

Schiefertafeln in allen Grössen mit und ohne Lineatur in ausgezeichneter Qualität

Wandtafeln in Schiefer oder in Holz,
letzere nach besonderem Verfahren **in garant. Qualität**

Wandtafelgestelle in verschiedenen Ausführungen

■ stets grosses Lager ■

Übernahme grösserer Lieferungen für Schulhausbauten

Zahlreiche I. Referenzen.

Insérates sind an die Herren Haasenstein & Vogler in Luzern zu richten.

— Gesucht: —

Eine tüchtige

Ladentochter,

wenigstens der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig (wo möglich auch etwas englisch oder italienisch), in ein größeres Ladengeschäft mit angenehmer Beschäftigung, dauernder Stellung und steigerndem Lohn. Zeugnisabschriften und Photographie erbeten. Anmeldungen sind zu richten an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Luzern, unter S 196 Lz. (9)



Gesucht.

Ein katholisches Verlagsgeschäft sucht einen jungen, tüchtigen, soliden

Commis,

welcher die Lehrzeit bestanden hat, schöne Handschrift führt und der deutschen und französischen Sprache mächtig und in die Contorarbeiten ordentlich eingeführt ist. Dauernde Stellung mit guten Aussichten.

Anmeldeungen mit Zeugnisabschriften und Photographie befördert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Luzern, unter T 197 Lz. (10)





Offene Stelle.

Infolge Resignation ist auf Mitte Februar neu zu besetzen eine

Schul- und Organisten-Stelle

in einer kleinen katholischen Berggemeinde des Kantons St. Gallen. Weil leichter Posten (Schülerzahl bloß ca. 35), sehr geeignet für einen ältern Lehrer mit Familie.

Gehalt: der gesetzliche, Fr. 1400.—, mit freier Wohnung und Pflanzgarten.

Für Kirchliches Fr. 130.—

Sich zu wenden an

Die Redaktion dieser Blätter.



Permanente Schulausstellung Luzern.

Die im Museumsgebäude dahier installierte permanente Schulausstellung ist auf 1. ds. eröffnet worden, und zwar steht sie jeweilen am Dienstag nachmittags 2—5 Uhr und Donnerstag vormittags 9—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr offen. Wer sie an einem andern Tage besuchen will, hat sich beim Lehrmittelverlage (im Erdgeschosse des nämlichen Gebäudes) anzumelden. (7)

Luzern, den 4. Januar 1906.

Die Erziehungsratskanzlei.